

über III

01

Büro der Stadtvertretung

**Berichterstattung im Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung
hier: 00961/2017 – Sicherheitskonzept der Stadt Schwerin**

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im zuständigen Fachausschuss für die Bereiche Gefahrenabwehr und Ordnung vierteljährlich über die aktuelle Gefährdungslage und Maßnahmen zu deren Abwehr, aber auch über die konzeptionelle Arbeit der Verwaltung und der staatlichen Sicherheitsbehörde zu berichten. Bei Bedarf sind dafür Stellungnahmen der Polizei einzuholen.

Jährlich (siehe März Sitzung der Stadtvertretung, DS 00087/2009 in den Mitteilungen des OB) hat die Verwaltung einen Bericht über die Arbeit des KOD, der Stadtvertretung vorzulegen. Ebenso wird durch die Polizeiinspektion der Landeshauptstadt Schwerin jährlich die polizeiliche Kriminalstatistik für die Landeshauptstadt Schwerin erstellt.

In beiden Berichten wird im Wesentlichen die Entwicklung von Ordnungswidrigkeiten und Straftaten in Schwerin dargestellt.

Schwerpunktmäßig wird darüber hinaus, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit von Verwaltung und Polizei, über aktuell besondere Sachverhalte berichtet.

Darüber hinaus arbeiten Polizei und Verwaltung strategisch und konzeptionell eng zusammen, insbesondere bei Themen, die beide Strukturen gleichermaßen betreffen.

Seit o. g. Beschluss der Stadtvertretung vom 20.03.2017 kann seitens der Verwaltung zu folgenden Themen berichtet werden:

- In Vorbereitung der Videoüberwachung auf dem Marienplatz besteht eine ständige Polizeipräsenz auf dem Platz. Zusätzlich wird mittels eines gemeinsamen Streifendienstes von Polizei und KOD nicht nur der Marienplatz in den Fokus genommen, sondern ebenso weitere publikumsintensive Bereiche der Innenstadt bestreift. Hier geht es insbesondere um die Bereiche Pfaffenteich, Mecklenburgstraße, Burgseepromenade, Marstallhalbinsel, Schwimmende Wiese und angrenzende Bereiche des Schlossgartens. Beginnend mit dem Frühjahr hat sich als Einsatzschwerpunkt, insbesondere bei gutem Wetter, die Schwimmende Wiese herauskristallisiert. Zahlreiche Beschwerden zu unzulässigem Lärm und über Verschmutzungen und Beschädigungen an diesem Ort haben sowohl die Verwaltung als auch die Polizei veranlasst, den Kontrolldruck zu erhöhen. Eine nicht ausreichende Beleuchtung erschwert hier die Kontrolltätigkeit, um zu verwertbaren Erkenntnissen zu gelangen. Mit dem Ziel, diesen Bereich touristisch attraktiv zu halten, werden gegenwärtig Möglichkeiten - wie Erweiterung der Beleuchtung, feste Grillplätze, zusätzliche Müllbehälter – geprüft, um den Störungen wirksamer begegnen zu können.
- Ein weiterer Schwerpunkt in der Zusammenarbeit besteht im Bereich Präventionsarbeit bei der Polizei in Bezug auf Jugendschutzkontrollen an Schulen, sowie Spiel- und Bolzplätzen. Hier arbeiten die Beamten der Polizei und die Vollzugsbeamten des KOD in Abstimmung mit den Schulleitern schwerpunktmäßig an Themen wie Alkohol-, Drogen- und Nikotinmissbrauch.

- Beginnend mit dem Bäderdienst werden schon seit vielen Jahren in der Landeshauptstadt Polizei und Kommunaler Ordnungsdienst im gemeinsamen Streifendienst tätig. Im Ergebnis kann hier festgestellt werden, dass durch diese Präsenzmaßnahmen möglichen Ordnungswidrigkeiten und Straftaten schon im Vorfeld begegnet werden kann.

Darüber hinaus finden regelmäßig Abstimmungen zwischen dem Polizeihauptrevier und dem Fachdienst Ordnung zu aktuellen sicherheits- und ordnungsbehördlichen Themen statt. Hierzu gehört auch die Zusammenarbeit bei Versammlungen und Veranstaltungen. Gerade bei der Vielzahl von Veranstaltungen unter freiem Himmel in den Frühjahr- und Sommermonaten konnte in den letzten Jahren dadurch ordnungswidrigen und strafrechtlichen Handlungen frühzeitig entgegengewirkt werden. Hier ist das gemeinsam von Verwaltung und Polizei entwickelte Sicherheitskonzept eine sehr gute Basis und wird inzwischen von allen Veranstaltern angewendet.

Ein weiterer Schwerpunkt ordnungsbehördlichen und polizeilichen Handelns ist die Verkehrssicherheitsarbeit im Zuständigkeitsbereich der Landeshauptstadt Schwerin. Polizeiliche Arbeitsschwerpunkte orientieren sich an den Hauptunfallursachen. Durch das Ministerium für Inneres und Europa wurden landesweit themenorientierte Verkehrskontrollen initiiert. Die öffentlichkeitswirksame Auftaktveranstaltung zum Thema Vorfahrt/Vorrang fand Anfang Juli in Schwerin statt. Durch die mediale Aufbereitung des Schwerpunktthemas und die parallele Erhöhung des Kontrolldruckes sollen Verkehrsteilnehmer sensibilisiert und zu normgerechtem Verhalten angehalten werden. Die Überwachung des Radfahrverkehrs in der Fußgängerzone wurde intensiviert. Im Bereich der Geschwindigkeitsüberwachung werden Messstellen zwischen Polizei und Ordnungsbehörde abgestimmt.

Der Komplex Anschläge/Gefahr von Anschlägen wurde bei einem Treffen zwischen dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin und dem Präsidenten des Polizeipräsidiums Rostock im Juni 2017 thematisiert und soll im Rahmen von Strategiegesprächen zwischen Ordnungsbehörde und Polizei gesondert erörtert werden.

Im Bereich der politisch motivierten Kriminalität wurden im Jahr 2017 überwiegend linksmotivierte Straftaten, zuletzt die Sachbeschädigungen an der Fassade des Büros der AfD in der Friedrichstraße, festgestellt. Die bekannten links- und rechtsorientierten Gruppierungen sind im Jahr 2017 bisher nicht in Erscheinung getreten. Aktivitäten beschränken sich derzeit auf Internetauftritte in den sozialen Netzwerken.

Aus polizeilicher Sicht hat sich die Lage in Bezug auf die seit Sommer 2015 anhaltenden Zuwandererwelle leicht entspannt. Auffällig delinquent sind je nach Betrachtungsweise ca. 40 – 60 Personen. Auseinandersetzungen finden überwiegend innerhalb der Zuwanderergruppierungen statt. Sachverhalte mit Beteiligung von auffällig delinquenten Personen werden priorisiert und zentralisiert bearbeitet. Stadtverwaltung und Polizei führen regelmäßig Fallkonferenzen zu mehrfachtatverdächtigen Zuwanderern und Jugendlichen (aller Nationalitäten) durch.

Waffenrecht, Jagdrecht, die Einhaltung der Schweriner Hundeverordnung oder das Versammlungsrecht sind weitere Themenbereiche der ordnungsbehördlichen Arbeit. Besondere Vorkommnisse sind hier gegenwärtig nicht zu verzeichnen.

I.V.



Bernd Nottebaum

Anlagen:

- Polizeiliche Kriminalstatistik 2016
- Fallzahlen 2016